

Aktivitäten 2018

Frauentagsfest

Am Donnerstag, 8. März 2018, ab 19.00 Uhr fand im Festsaal der VHS Döbling, Gatterburggasse 2A eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Diakonie-Flüchtlingsdienst unter Beteiligung der Arbeiterkammer Wien, statt. Diese Veranstaltung zeigte, dass Frauen miteinander durch ihre weibliche Identität über alle Grenzen unterschiedlicher Sozialisierungen, Kulturen, persönlichen Geschichten und Erfahrungen miteinander verbunden sind und bei diesem Fest diese Verbundenheit über alle Grenzen hinweg feierten. Folgendes stand am Programm: Joyful-Mission-Choir (Gesang), Aseman Zeinlou, Iran (Gesang), Lara Roman, Libanon (Klavier und Gesang), Sahar Hashimi, Thaibox Weltmeisterschaft (Biografie), Yasmine Piruz Gruppe (Amethyst-Gesang), Dejan „Mademoiselle Tallulah“, Modeshow „African Woman“.

Anwesend waren 330 Personen, davon 198 weiblich. Es handelte sich um Kunst und Interkulturelle Bildung. Der Eintritt war frei.

Österreichischer Vorlesetag

Am 15. März 2018, um 19.00 Uhr, fand im Rahmen des Österreichischen Vorlesetages eine Lesung im Pavillon auf der Summerstage statt. Die Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit dem WAT statt. Mercedes Echerer las aus ihrem Buch „Donau, Märchen, Mythen und Musik“, Uschi Fellner-Pöttler trug aus ihrem Buch „Chanel hat heute Tiffany ins Ohr gebissen“ vor und Serge Falk las aus dem Buch: „Gemeinsam sind wir weniger allein“.

Anwesend waren 220 Personen, davon 170 weiblich. Es handelte sich um Literatur. Der Eintritt war frei. Für die Wien.Basis.Kultur fand keine Kostenbeteiligung statt.

Herr Kato spielt Familie

Am 26. März 2018 um 19.00 Uhr im ORLANDO Literatur- und Kulturkeller in der Liechtensteingasse 17/Ecke Bergasse. Milena Michiko Flašar las aus: Herr Kato spielt Familie. Roman (Wagenbach Verlag)

Milena Michiko Flašar, geboren 1980 in St. Pölten, hat in Wien und Berlin Germanistik und Romanistik studiert. Sie ist die Tochter einer japanischen Mutter und eines österreichischen Vaters. Ihr Roman "Ich nannte ihn Krawatte" wurde über 100.000 Mal verkauft, als Theaterstück am Maxim Gorki Theater uraufgeführt und mehrfach ausgezeichnet. Er stand unter anderem 2012 auf der Longlist des Deutschen Buchpreises und wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt. Die Autorin lebt mit ihrer Familie in Wien.

Es handelte sich um Kunst und Kultur.

Anwesend waren 64 Personen, davon 47 weiblich. Der Eintritt war frei.

Manch einer hat ein großes Feuer in seiner Seele. Van Gogh. Die Briefe.

Am 18. April 2018, 19:00 Uhr im Literatur- und Kulturkeller der Buchhandlung ORLANDO, Liechtensteinstraße 17/Ecke Berggasse präsentierte Jovita Dermota „Manch einer hat ein großes Feuer in seiner Seele. Van Gogh. Die Briefe.“ mit 110 Originalzeichnungen.

Die Briefe von Vincent van Gogh sind ein Stück Weltliteratur. Als Schriftsteller war er so talentiert, wie er als Künstler bahnbrechend wirkte. Die neu übersetzte Auswahl seiner wichtigsten Briefe bietet zum ersten Mal in deutscher Sprache den originalen Text. Diese Briefe sind ein Fenster zur Seele eines Ausnahmekünstlers, der mit dem Leben wie mit der Kunst kämpfte und verzweifelte, der das Größte wollte und erreichte. Die renommierte Schauspielerinnen Jovita Dermota sprach über die Briefe und erweckt sie anhand eines Farbkonzeptes mit wunderbaren Bildern zum Leben.

Der Eintritt war frei. Anwesend waren 26 Personen, davon weiblich 12. Es handelte sich um eine Kulturveranstaltung

Am Halse der Natur

Anne Bennent und Otto Lechner präsentierten am 28. Mai 2018 um 19.00 Uhr im ORLANDO Literatur- und Kulturkeller in der Liechtensteinstraße 17/Ecke Berggasse Texte von Robert Walser und Franz Kafka. Eine Lesung mit Akkordeonmusik.

Während für den Volkslieddichter noch klar ist, dass übers Bacherl gesprungen, und übers Wieserl gerannt wird, ist das Verhältnis von Mensch und Natur für den Schriftsteller um einiges komplexer. Der große Schweizer Spaziergänger Robert Walser ist durch die Landschaft gewandert, hat sie bewundert und bestaunt, der Städter Franz Kafka hingegen hält eine "Rede an die Landschaft", in deren Verlauf sie völlig aus den Fugen gerät. Walser zeigt uns als Windhund seine sprunghaften Denkverbindungen von Beobachtungen, und Kafka träumte von einem windhundartigen Esel. Mit Hilfe solch eigenartiger Zusammenhänge haben Anne Bennent und Otto Lechner einen Abend mit Lieblingstexten ihrer Lieblingsautoren zusammengestellt. Kann schon sein, dass man da manchmal nicht mehr versteht, worum es geht, aber dann hilft ja die Musik. Zitat Robert Walser: „Man braucht nicht viel besonderes zu sehen, man sieht so schon viel“.

Anwesend waren 83 Personen, davon weiblich 48.

Der Eintritt war frei. Es handelte sich um eine kulturelle Veranstaltung

Summerstage-Lauf für Schülerinnen und Schüler

Am Dienstag, 5. Juni 2018, fand der Summerstage-Lauf für Schülerinnen und Schüler statt. Auch in diesem Jahr führte der ASKÖ WAT gemeinsam mit dem Kulturverein Alsergrund, im Rahmen der Laufinitiative Wien läuft, den Summerstage-Lauf für Schülerinnen und Schüler durch.

Für die Volksschüler war eine Strecke von 600 m und für die Größeren eine Strecke von 1.200 m vorgesehen. Start und Ziel war jeweils die Summerstage. In den Pausen zwischen den Läufen und den Siegerehrungen boten wir den Kindern besondere literarische Kostproben (Culture meets sports). Die Anmeldung zu den Laufveranstaltungen erfolgte direkt über den WAT Wien.

Schubertiade am Alsergrund

Am Freitag dem 8. Juni 2018 um 19.30 Uhr fand die alljährliche Schubertiade des Kulturvereines Alsergrund statt. Die Veranstaltung wurde im authentischen Ambiente des Geburtshauses von Franz Schubert, 1090 Wien Nussdorferstrasse 54, zum Musikgenuss. Das Programm beinhaltete das Räuberquartett von F. Schubert aus „Die Bürgschaft“, Der träumende See von R. Schumann, Die Landlust von J. Haydn, Ave Maria von K. May, Jägerchor von C.M. v. Weber aus „Der Freischütz“, Der Jäger Abschied von F. Mendelssohn-Bartholdy, Tebe Pojem von Lomakin, Lippen schweigen von F. Lehár aus „Die Lustige Witwe“, Wien, du Stadt meiner Träume von R. Siczynski. Ausführende: Männerchor Wiener Schubertbund, Klavier: Nina Violetta Aichner, Sopran: Jerilyn Chou, Tenor: Michael Wagner. Dirigent und Moderation: Prof. Fritz Brucker

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Bezirksrätin Brigitte Niederseer, Vorstandsmitglied des Kulturvereines. Die Bezirksvorsteherin elect, Saya Ahmed, war Ehrengast. Anwesend waren 97 Besucher, 71 davon Damen. Es handelte sich um eine Kulturveranstaltung

Martin Prinz – Die unsichtbaren Seiten

Am Donnerstag, 14. Juni 2018, 19.00 Uhr fand im ORLANDO Literatur- und Kulturkeller in der Liechtensteingasse 17/Ecke Bergasse eine Lesung von Martin Prinz – Die unsichtbaren Seiten – statt.

Der neue Roman von Martin Prinz beginnt in einer Welt, in der an manchen Hausfassaden noch Einschusslöcher aus dem Weltkrieg klaffen, setzt ein mit dem Blick eines Buben, der das Wort Politik lange kannte, bevor er es verstand. Hier treffen nächtliche Parallelwelten des Lesens auf Vorstellungen von radioaktiven Wolken oder jenen des Eisernen Vorhanges. In rasanter Engführung wechseln Jetztzeit-Passagen des heutigen Schriftstellers mit dem Aufwachen eines Kindes in Österreich und Umgebung.

Der Kulturverein Alsergrund unterstützte die Organisation dieses erfolgreichen Abends. Anwesend waren 20 Besucher, davon 10 Frauen.

Picknick des Hebammenzentrums

Am Sonntag, 17. Juni 2018, 13.00 bis 19.00 Uhr fand das alljährliche Picknick des Hebammenzentrums im Alten AKH, Hof 3, statt. Der Kulturverein Alsergrund unterstützte das musikalische Programm.

Der musikalische Programmablauf war wie folgt:

13.00 Uhr – Mahmod Alkwakah (Oud Spieler), 14.00 Uhr – 30 Jahre Verein freier Hebammen, 14.30 – Matatu (Wiener Weltmukke), 16.00 Uhr – Wiener Wunder Allerlei 17.00 Uhr – Die rostigen Edelweiß (JodlerInnen), 17.30 Uhr – Wiener Wunder Allerlei. Die Formation Wiener Wunder Allerlei bestand aus Lena Kuchling – Stimme, Bertl Mayer – chr. Mundharmonika, Christoph Pepe Auer – ASaxophon, Klarinette, Martin Reiter – Keyboards, Karl Sayer – Kontrabass, Uli Soyka – Schlagzeug, Spielsachen.

An der Veranstaltung nahmen ca. 550 Menschen teil. Das Geschlechterverhältnis ca. 55 % weiblich zu 45 % männlich.

Konzert der „Hans Hauf Combo“ auf der Summerstage

Die „Hans Hauf Combo“ formierte sich diesmal für ihr Konzert auf der „Summerstage“ vollkommen neu. Rund um den Schlagzeuger Hans Hauf begaben sich der ukrainische Akkordeonist Alexander Shevchenko, der Wiener Geiger Nikolai Tunkowitsch und der Tiroler Kontrabassist Markus Kraler auf eine Entdeckungsreise: Mit dem musikalischen Weltatlas in der Hand bereisten sie Russland, den Balkan oder Israel, über die Schrammelmusik und einen wehmütigen Czárdás gerieten sie in die Neue Welt und verirrten sich im Rhythmusdschungel Südamerikas. Das einzige was zählte war gute Musik. Und das haben die auf Konzert-, Theater- und Wirtshausbühnen erprobten Musiker schon oft unter Beweis gestellt.

Anwesend waren 55 Besucher, davon weiblich 30.
Es handelte sich Musik.

40 Jahre Weißer Ring

Die Opferschutzorganisation Weißer Ring, ist im 9. Bezirk beheimatet und feierte am 11. Oktober 2018 ihren 40igsten Geburtstag auf der Summerstage, Rossauer Lände. Der Kulturverein Alsergrund ist durch seinen Präsidenten Hans Hauf im Vorstand dieses Vereines vertreten. Der Kulturverein unterstützte dieses Fest künstlerisch.

Das musikalisch/künstlerische Programm wurde bestritten von Helmut Bohatsch, bekannt durch die TV Serie Soko Donau, dem Gitarristen Paul Skrepek und Anna Skrepek auf der Violine.

Die Bezirksvorsteherin, Mag.a Saya Ahmed, wurde als Ehrengast von Präsidenten Udo Jesionek begrüßt. Unter den Ehrengästen befanden sich u.a. LAbg. Siegfried Lindenmayr (SPÖ Vorsitzender des 9. Bezirks), der stv. Polizeipräsident von Wien, Dr. Michael Lepuschitz, der Polizeikommandant des 10. Bezirkes Capek, sowie Vertreter diverser Bezirksgerichte und der MA 11.

Anwesend waren 56 Gäste, davon 32 weiblich.

Live Painting

Am 6.11. 2018 fand in der Kunst VHS in 1090 Wien, Lazarettgasse 27, ein Live Painting vor Publikum von Toni Schmid auf einer sehr großen Leinwand statt. Martin Lunzer und Hannes Kischner sorgen für den musikalisch- künstlerischen Teil der Performance.

Moderation: Judith Frisch - Wurth

Live Painting vor vielen ZuseherInnen ist heutzutage in Wien eine nicht sehr verbreitete Form des künstlerischen Geschehens. In Ergänzung mit Musik - also ein bildnerisches und musikalisches interdisziplinäres Kunstfest – soll es den TeilnehmerInnen zweifache künstlerische Ausdrucksformen vermitteln. "Sowohl Action Painting, als auch Jazz entstehen im jeweiligen Augenblick und beziehen ihre Kraft aus der aktuellen Situation, die niemals wieder in der selben Form eintreten wird."

Der Eintritt war frei. Anwesend waren 107 Personen, davon weiblich 65.

Trio Lepschi - Konzert

Das Konzert fand am Donnerstag, 15. November 2018, 19.00 Uhr im Keller der Buchhandlung Orlando statt.

Sie sind die feinen Herren des Chansons wienerischer Zunge, dennoch sind ihre Zoten deftig, doch auch wieder lyrisch elegant (Falter). Von diesem Trio lässt man sich gerne pflanzen (Wiener Zeitung). Michael Kunz, Stefan Slupetzky und Martin Zrost sind Lichtgestalten des finsternen Abgrunderls (Kulturwoche) und stoßen die Tore des Wienerlieds weit auf (music austria).

Anwesend waren 67 Personen, davon weiblich 43. Der Eintritt war frei.

Schach dem Herztod

Am 22.11.2018 wurde ein Defibrillator im Schauspielhaus/Porzellangasse unter Mitwirkung des Kulturverein Alsergrund eröffnet. Der Kulturverein Alsergrund ist Kooperationspartner des Schauspielhauses.

Österreichischer Herzfonds ist seit 1971 aktiv, fördert die Lehre und Forschung im Bereich Herz-Kreislauf, ist in der Aus- und Weiterbildung von Erwachsenen tätig, verbessert die Betreuung von Kindern und angebotenen Herzfehlern, u.ä.m. Zur Zeit bemüht man sich den 9. Wiener Gemeindebezirk mit Defis zu versorgen. Das Projekt wird von der Bezirksvorsteherung Alsergrund unterstützt.

Anwesend waren 15 Personen, davon weiblich 7.